

Erlangen, 25. November 2023 – Mitteilung an Medien – Sperrfrist: 16.00 Uhr

Landesversammlung 2023 der Lebenshilfe Bayern Trautner: Herausforderungen gemeinsam meistern

Personal gewinnen, Finanzierung sichern, Inklusion voranbringen! Dafür wird sich die Lebenshilfe in Bayern weiterhin mit aller Kraft einsetzen. „Wir stehen vor großen Herausforderungen. Diese werden wir nur gemeinsam meistern. Dafür braucht es einen starken Verband für und von Menschen mit Behinderungen und ihre Familien – fest verwurzelt in einer offenen und sozialen Gesellschaft.“ Das betonte die Landesvorsitzende **Carolina Trautner**, auf der Landesversammlung in Erlangen.



Gutes Personal und sichere Finanzierung für dringend notwendige Hilfen

Als Herausforderungen nannte die Landesvorsitzende unter anderem bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum, gute Arbeitsplätze in Werkstätten und auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, kompetente Förderung und genug Plätze in Kitas und Schulen sowie verlässliche Unterstützung für pflegende Angehörige. „Für all diese dringend notwendigen Hilfen braucht es gut ausgebildetes Personal und eine sichere Finanzierung. Und es braucht eine Gesellschaft, für die inklusives Miteinander und der soziale Zusammenhalt selbstverständlich ist“, so Trautner weiter. Ganz wichtig hierfür sei eine soziale Politik auf allen Ebenen und für alle Lebensbereiche.



Oben: Die Landesvorsitzende Carolina Trautner setzt auf Wertschätzung, Offenheit und Transparenz. Unten: Der Bayerische Rundfunk will einen Bericht zur Landesversammlung machen. Zum Thema Personalmangel drehte er auch im Wohnheim der Lebenshilfe Erlangen, das direkt neben der Landesgeschäftsstelle liegt. (Fotos: LHB – Anita Sajer)

Deshalb habe sie seit ihrem Amtsantritt im März 2023 aktiv das Gespräch gesucht mit den Fachkräften der Lebenshilfe-Einrichtungen, mit Politik und

Ministerien, mit Kostenträgern und Behörden sowie mit anderen Verbänden der Wohlfahrt und Selbsthilfe. Gemeinsames Ziel müsse sein, aktuelle Gesetze und Reformen im Sinne und zum Wohle von Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Bayern umzusetzen – wie das Bundes-Teilhabe-Gesetz, das Kinder- und Jugend-Stärkungs-Gesetz oder das Pflege- und Wohn-Qualitäts-Gesetz.

Gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und Transparenz sind der Landesvorsitzenden auch beim Prozess der Verbandsentwicklung der Lebenshilfe Bayern sehr wichtig. Dieser war Schwerpunkt-Thema auf der Landesversammlung.

Verband zukunftsfest machen

Zum Prozess der Verbandsentwicklung hatte es im Oktober 2023 eine Auftakt-Veranstaltung gegeben. Dabei war ein Vorschlag erarbeitet worden, wie, in welcher Zeit und zu welchen Themen die Verbandsentwicklung ablaufen soll. Über den Vorschlag wurde nun auf der Landesversammlung im November 2023 entschieden. Ab Frühjahr 2024 soll es demnach in die inhaltlich-strategische Arbeit gehen. Der Prozess der Verbandsentwicklung wird nach ersten Überlegungen bis Herbst 2024 dauern.

Auf der zweiten Landesversammlung der Lebenshilfe Bayern im Jahr 2023 wurde darüber hinaus der Jahresabschluss per 31.12.2022 genehmigt und der Vorstand für das Jahr 2022 entlastet.

Zu Beginn der Veranstaltung sprach Stadtrat **Christian Lehmann** in Vertretung des Oberbürgermeisters der Stadt Erlangen ein Grußwort.

Digitale Pressemappe zur Landesversammlung

Die zweite Landesversammlung der Lebenshilfe Bayern im Jahr 2023 fand mit rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 25. November 2023 in Erlangen statt. Weitere Informationen zum Verband sowie Fotos von der Landesversammlung finden Sie zu Ihrer freien Verwendung in unserer [digitalen Pressemappe](#).

Lebenshilfe-Landesverband Bayern: Teilhabe gestalten

Unter dem Motto „Miteinander – Wir gestalten Teilhabe“ setzt sich der Lebenshilfe-Landesverband seit 1962 als Dachorganisation der bayerischen Lebenshilfen insbesondere für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien ein.

Heute hat der Verband mit Sitz in Erlangen gut 160 Mitgliedsorganisationen. Diese unterstützen, fördern und begleiten über 50.000 Menschen mit Behinderungen und deren Familien. Die Lebenshilfe Bayern hat ein umfassendes Netz kompetenter Hilfe aufgebaut – mit etwa 900 Einrichtungen, Diensten und Beratungsstellen: Interdisziplinäre Frühförderstellen und Kindertageseinrichtungen, Förderschulen und Heilpädagogische Tagesstätten, Elternberatung, Wohnangebote und Werkstätten,

Offene Hilfen und Familienentlastende Dienste, Kultur- und Freizeittreffs sowie Tagesstruktur für ältere Menschen mit Behinderungen.

Landesvorsitzende der Lebenshilfe Bayern ist Staatsministerin a. D. Carolina Trautner, MdL. Die Lebenshilfe ist bundesweit aktiv als Elternverband und Selbsthilfe-Vereinigung, als Fachverband und Trägerin von Einrichtungen der Behindertenhilfe.

Lebenshilfe-Landesvorstand für Amtsperiode 2021-2025

Staatsministerin a. D. **Carolina Trautner**, MdL, wurde bei der Landesversammlung am 17. März 2023 zur Landesvorsitzenden gewählt. Damit trat sie die Nachfolge der langjährigen Landesvorsitzenden, Landtagspräsidentin a. D. **Barbara Stamm**, an. Stamm war im Oktober 2022 verstorben.

Auf der Mitgliederversammlung 2021 hatte es turnusgemäß Vorstandswahlen gegeben. Dabei waren neben Barbara Stamm auch die beiden stellvertretenden Landesvorsitzenden **Hildegard Metzger** (Würzburg) und **Gerhard John** (Nürnberger Land) wiedergewählt worden.

Neu ins Amt gewählt wurden als Schatzmeister **Michael Hauke** (Allgäuer Werkstätten Kempten) und als weiteres Vorstandsmitglied **Werner Schlagintweit** (Regen). **Monika Haslberger** (Freising) und **Kirsten Simon** (Aschaffenburg) wurden als weitere Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Im Februar 2022 wurde **Andrea Siemen** (München) und im Oktober 2022 **Friedrich Weinbeck** (Regensburg) in den Vorstand berufen.

Als Revisoren wurden bei der Mitgliederversammlung im Jahr 2021 gewählt: **Horst Matschiner** (Passau) und **Frank Morell** (Erlangen) und als deren Stellvertreter **Günther Hofmann** (Bamberg) und **Stefan Müller** (Erlangen).

Wir danken bereits vorab herzlich für Ihre Berichterstattung!